

Projekte

Symptommanagement bei Patient:innen mit onkologischen Erkrankungen - Leitlinienrevision

Laufzeit: Juni 2023 bis Mai 2024

Projektleitung:

- Assoz. Prof. Mag. Dr. Martin Nagl-Cupal

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:

- Mag. Sabine Köck-Hódi
- Daniela Schreder, BA
- Marlene Werner, BSc

In Kooperation mit:

- Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien

Kurzbeschreibung:

Bei onkologischen Erkrankungen verursachen Diagnose und Behandlung, wie auch die Spät- und Langzeitfolgen vielfältige körperliche und psychische Symptome. Vor allem Fatigue, Haarausfall, veränderter Geschmackssinn, vermindertes sexuelles Verlangen und periphere Neuropathie sowie Niedergeschlagenheit, Sorgen und Zukunftsangst wird von den Betroffenen unabhängig von der Tumorlokalisation häufig als besonders belastend erlebt. Diese Symptome und die damit einhergehende Belastung können jedoch im Rahmen eines umfassenden Symptommanagements vorgebeugt, verzögert und reduziert werden. Aus diesem Grund wurde 2017 eine Leitlinie entwickelt, die Empfehlungen zum Management der genannten Symptome beinhaltet.

Die Empfehlungen beziehen sich darauf, wie diese Symptome erkannt, eingeschätzt, vermieden, behandelt und evaluiert werden können. Sie beziehen sich also sowohl auf Assessmentinstrumente als auch auf darauf aufbauende präventive und kurative Strategien und schließen Maßnahmen der pflegebeauftragten Personen ebenso ein wie solche, die von den Patient:innen im Sinne eines Selbstmanagements selbst ergriffen werden können.

Die Forschung hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Therapien und Behandlungen haben sich weiterentwickelt, z.B. gewinnen Immuntherapien zunehmend an Bedeutung. Um die Wirksamkeit der in der Leitlinie beschriebenen Maßnahmen zu überprüfen und neue Erkenntnisse aus der Forschung zu onkologischen Erkrankungen

zu berücksichtigen, wird im Rahmen dieses Projektes eine Revision der bisherigen Leitlinie durchgeführt.

Die Methodik basiert auf international anerkannten Regeln und beinhaltet die Bildung einer Arbeitsgruppe aus Expert:innen, eine systematische Literaturrecherche und -bewertung. Ziel ist es, die bestehende Leitlinie auf den aktuellen Stand der Forschung zu bringen.

Die Studie ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien und dem Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien.



COMPREHENSIVE CANCER CENTER VIENNA



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund
Universitätsklinikum AKH Wien